

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	10
EINLEITUNG	13
ERSTES KAPITEL: Die Entwicklung der Didaktik in der BRD	26
1. <i>Abriß der Entwicklung der didaktischen Diskussion</i>	26
2. <i>Der inhaltlich-intentionale Aspekt in der Didaktik (I)</i>	33
2.1 <i>Das Exemplarische Prinzip</i>	33
2.2 <i>Die bildungstheoretische Didaktik</i>	40
2.2.1 <i>E. Wenigers Lehrplantheorie</i>	42
2.2.2 <i>W. Klafkis Theorie der kategorialen Bildung</i>	55
3. <i>Der prozessuale Aspekt in der Didaktik</i>	68
3.1 <i>Die lerntheoretische Didaktik (Berliner Arbeitskreis)</i>	70
3.2 <i>Die kybernetisch-informationstheoretische Didaktik</i>	82
3.3 <i>Die unterrichtstechnologische Didaktik</i>	92
4. <i>Der inhaltlich-intentionale Aspekt in der Didaktik (II)</i>	104
4.1 <i>Die Theorie der Curriculum-Entwicklung</i>	104
5. <i>Der institutionell-organisatorische Aspekt in der Didaktik</i>	121
5.1 <i>Der institutionell-organisatorische Aspekt in der lerntheoretischen Didaktik</i>	124
5.2 <i>Der institutionell-organisatorische Aspekt in der kybernetisch-informationstheoretischen Didaktik</i>	129
5.3 <i>Der institutionell-organisatorische Aspekt in der unterrichtstechnologischen Didaktik</i>	133

ZWEITÉS KAPITEL:

Zur Mikro- und Makro-Ökonomie des Bildungswesens . . . 140

1.	<i>Die Renaissance bildungsökonomischer Fragen und die wachstumstheoretisch orientierte Bildungsökonomie</i>	140
2.	<i>Modelle der Bildungsplanung</i>	146
2.1	<i>Das angebotsorientierte Modell</i>	146
2.2	<i>Das nachfrageorientierte Modell</i>	153
2.3	<i>Das kombinierte Angebots- und Nachfrage-Modell</i>	164
3.	<i>Makro- und Mikroökonomie des Bildungswesens</i>	171
4.	<i>Die mikroökonomische Theorie von der »Schule als Betrieb«</i>	175
4.1	<i>Die schulischen »Produktionsfaktoren«</i>	181
4.1.1	<i>»Dispositive Faktoren«</i>	182
4.1.2	<i>»Elementarfaktoren«</i>	186
4.2	<i>Die Analyse des schulischen Output</i>	199
4.3	<i>Rationalisierungsmaßnahmen im »Bildungsbetrieb«</i>	203
5.	<i>Zusammenfassung</i>	210

DRITTES KAPITEL:

Zur ökonomischen Bestimmung von Unterricht und Bildungswesen und die Ursachen des »Bildungsnotstandes«
in der BRD 220

1.	<i>Knappheit und Überfluß</i>	220
1.1	<i>Der Doppelcharakter von Ware und Arbeit</i>	223
1.2	<i>Die Arbeitskraft als Ware</i>	231
1.3	<i>Die aus dem Produktionsprozeß resultierenden Widersprüche</i>	235
2.	<i>Zur ökonomischen Bestimmung von Unterricht und Bildungswesen und die Ursachen der »knappen Ressourcen«</i>	246
2.1	<i>Die ökonomische Bestimmung der Bildungsausgaben und die staatliche Redistributionsfunktion</i>	247
2.2	<i>Bildungsausgaben und Wirtschaftspolitik</i>	253

2.3	<i>Die ökonomische Funktion der Arbeit des Lehrers</i>	260
2.4	<i>Der Ausbildungsprozeß als Konsumtionsprozeß</i>	278
2.5	<i>Ausbildung als immaterielles Produkt und der Austausch zwischen Lohnarbeit und Kapital</i>	286
3.	<i>Wirtschaftliche Entwicklung und »Bildungsnotstand«</i>	295
3.1	<i>Fragestellung und methodische Problematik</i>	295
3.2	<i>Die Rekonstruktion der Wirtschaft: Das »Wirtschaftswunder«</i>	299
3.3	<i>Wandel der Arbeitsplatzstruktur</i>	305
3.4	<i>Konkurrenz auf dem Weltmarkt und der »technologische Wettlauf«</i>	310
3.5	<i>Die quantitative Entwicklung der Nachfrage nach Bildung</i>	314
3.6	<i>Die Entwicklung der staatlichen Bildungsfinanzierung</i>	319
4.	<i>Zusammenfassung</i>	334
	 Anhang	341
	Anmerkungen	345
	Literaturverzeichnis	413

Tabellen im Text

1. Durchschnittliche Zuwachsraten des Bruttosozialprodukts in Preisen von 1954	299
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und offene Stellen . . .	302
3. Produktivitätsentwicklung	305
4. Investitionsziele in der Industrie	307
5. Entwicklung der Zahl der Schüler und Studenten	314
6. Entwicklung der Nachfrage nach Bildung	316
7. Bildungsausgaben 1950—1962	321
8. Nettoausgaben für Schulen und Hochschulen nach Gebietskörperschaften von 1950—1969	328
9. Anteile der Gebietskörperschaften an den Nettoschulenausgaben	329
10. Anteil der Gebietskörperschaften an den Nettohochschul- ausgaben	329
11. Aufteilung der Steuereinnahmen auf die Gebietskörperschaften	331

Tabellen im Anhang

1. Entwicklung des Bruttosozialprodukts von 1950—1968 . . .	341
2. Übergänge von allgemeinbildenden Schulen in Schulen und Erwerbsleben von 1958—1964	341
3. Quellen des Arbeitsmarktes im Bundesgebiet	342
4. Produktivitätsentwicklung von 1950—1968	342
5. Nettoausgaben für Schulen und Hochschulen 1950—1969 . .	343
6. Anteil des Staates und der Unternehmen an den gesamten Bau- investitionen 1950—1968	344